



Tipps und Einstellungen zu Windows 11 und Firefox

(Übung im FixFoto-Arbeitskreis Dithmarschen)

Stand: Mai 2024

Windows-Tastaturbedienung, ausgewählte Tasten

Nur *Windows*-Taste: öffnet das Startmenü

Windows + E: Explorer starten (es wird immer an derselben Stelle gestartet)

Alt + Tab: laufende Programme anzeigen und wechseln

Strg + A: Alles im Fenster markieren (Bilder, Text, ...)

Nur einen Bereich von Daten (Bildern) markieren: Linksklick auf erste Datei > zur letzten Datei gehen und mit *Strg + Shift* links anklicken.

Entf: markierte Elemente löschen

Strg + C: die markierten Elemente (Text, Bilder, ...) kopieren (in die Zwischenablage)

Strg + X: die markierten Elemente ausschneiden (sie liegen dann zunächst in der Zwischenablage)

Strg + V: die Elemente der Zwischenablage an der Cursorposition einfügen

Esc: den aktuellen Vorgang abbrechen

F5: das aktuelle Fenster aktualisieren (Explorer, Browser, FixFoto)

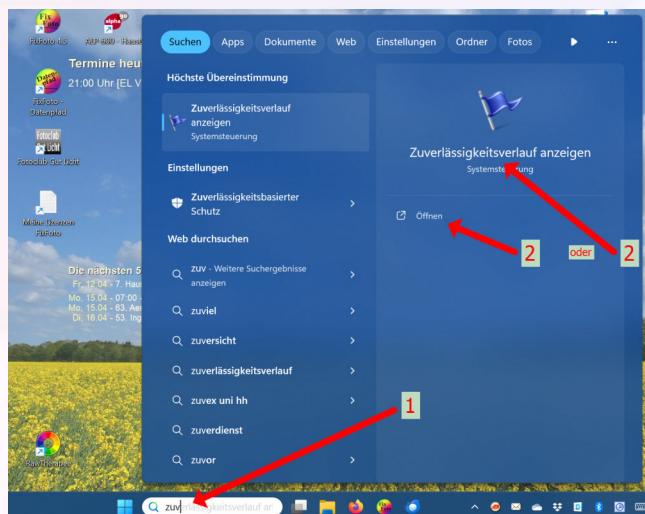
Druck: den gesamten Bildschirm „fotografieren“ und in die Zwischenablage legen

Alt + Druck: nur das aktive Fenster „fotografieren“

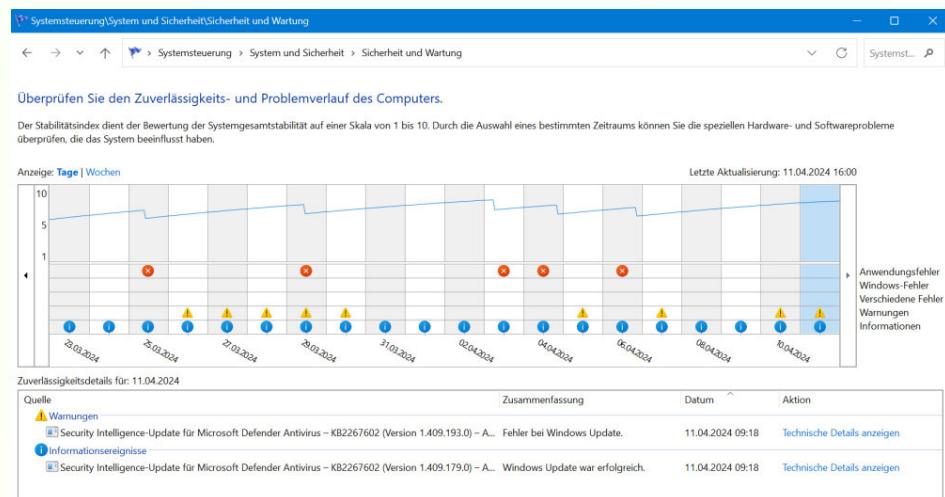
Zuverlässigkeit verlauf ansehen

Ein Werkzeug namens Zuverlässigkeit verlauf zeigt grafisch an, wann und wo der PC problematische Ereignisse mit Hard- und auch Software vorzuweisen hatte. Anwender, die permanent über Probleme mit Ihrem PC klagen, ziehen vielleicht aus diesem Verlauf die richtigen Schlüsse.

Unten links das Lupensymbol für die Suche anklicken, direkt das Wort „Zuverlässigkeit verlauf“ eingeben. Meistens wird schon nach den ersten zwei oder drei Buchstaben dieser gewünschte Begriff angezeigt. Dann direkt auf „Zuverlässigkeit verlauf anzeigen“ klicken oder auch auf „Öffnen“.



Das Bild zeigt einen Überblick, was sich in den letzten Tagen getan hat.



Unten sind die einzelnen Ereignisse aufgelistet. Die Abteilung mit rotem Kreuz zeigt Fehler, wenn z.B. ein Programm unvermutet abgestürzt oder nicht mehr funktionsfähig ist.

Die gelben Ausrufezeichen zeigen Warnungen, wenn z.B. ein Update nicht geklappt hat.

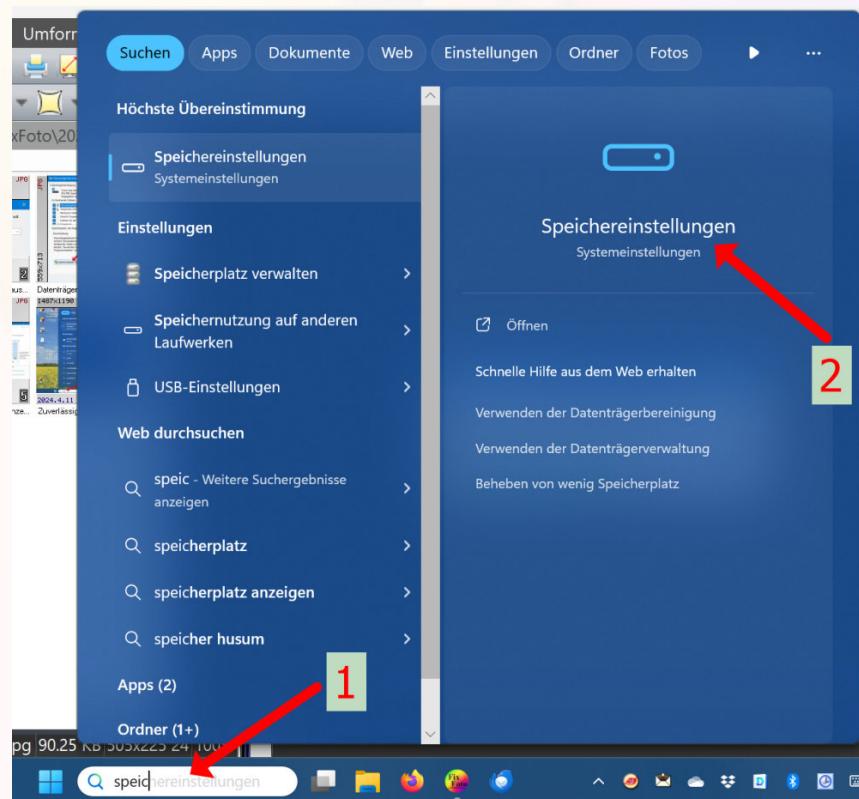
Die blauen Infozeichen listen auf, was z.B. korrekt neu installiert oder upgedatet wurde.

Ein Klick rechts auf **Technische Details anzeigen** gibt Hinweise zum jeweiligen Programmordner.

Viel wird man zwar nicht verstehen können, hat aber vielleicht immerhin eine Ahnung, was sich da so abgespielt hat und wo man für eine Verbesserung ansetzen kann.

Speicheroptimierung

Windows 11 bietet eine Variante, um auf Wunsch oder automatisch temporäre Dateien zu löschen.



Der Aufruf folgt am besten wieder unten links über das Suchfeld mit der Lupe: „Speichereinstellungen“ eintippen, bis dieser Begriff oben rechts erscheint.

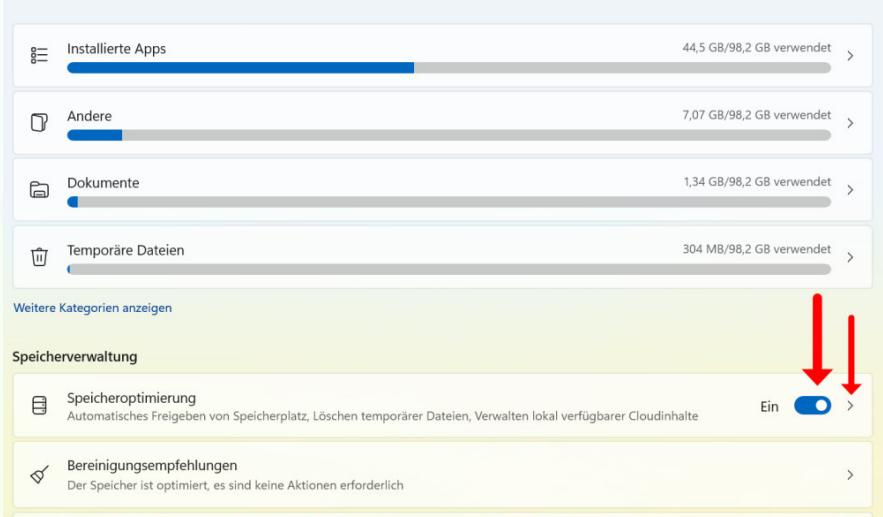
System > Speicher

Windows-SSD (C:) – 200 GB

Es erscheint ein Bild, auf dem die Belegung des Laufwerks C: und wichtiger Systemordner zu sehen ist.

Unten sollte die *Speicher-optimierung* auf *Ein* gesetzt sein.

Rechts daneben kann das Symbol für weitere Einstellungen angeklickt werden.



System > Speicher > Speicheroptimierung

Sorgen Sie dafür, dass Windows weiterhin reibungslos ausgeführt wird, indem Sie temporäre System- und App-Dateien automatisch bereinigen.

Automatische Bereinigung des Benutzerinhalts

Ein

Die Speicheroptimierung wird ausgeführt, wenn wenig Speicherplatz auf dem Datenträger verfügbar ist. Wir bereinigen genügend Speicherplatz, um das System optimal zu starten. Im letzten Monat wurden 0 Bytes Speicherplatz auf dem Datenträger bereinigt.

Konfigurieren von Bereinigungszeiten

Speicheroptimierung ausführen

Bei wenig freiem Speicherplatz (Standard) bei mir: jede Woche

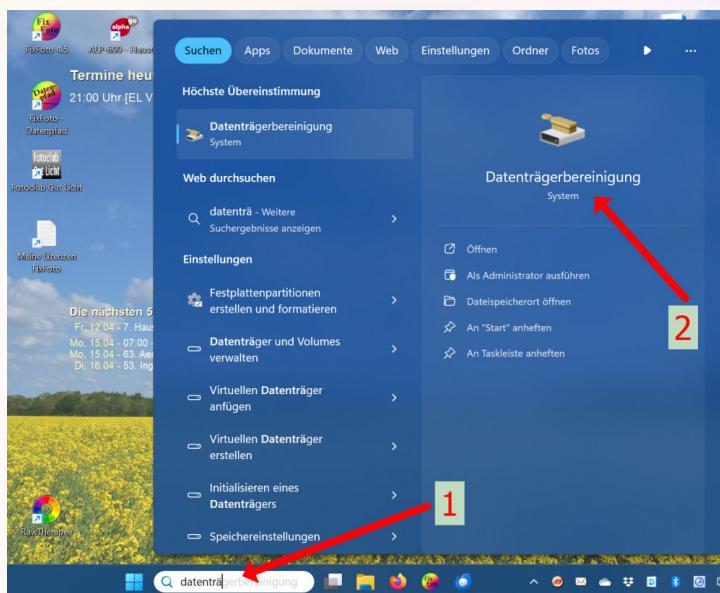
Dateien aus dem Papierkorb löschen, die älter sind als: 30 Tage (Standard) bei mir: 14 Tage

Dateien in meinem Ordner „Downloads“ löschen, die länger nicht geöffnet wurden als: Niemals (Standard)

Hier sollten die mit roten Pfeilen markierten Einstellungen überprüft werden.

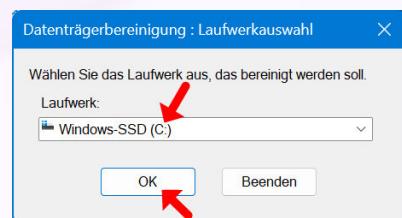
Datenträgerbereinigung

Um Laufwerke von überflüssigen oder inzwischen gelöschten Dateien oder alten Updatearchiven zu befreien, kann man z.B. einmal im Monat die Datenträgerbereinigung durchführen.

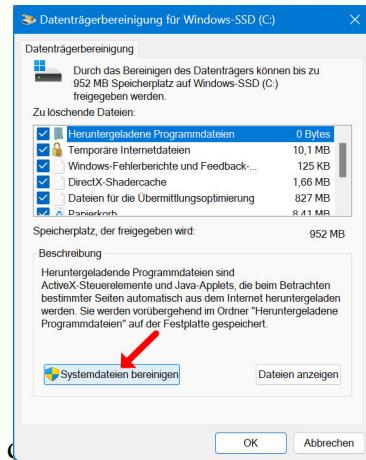


Unten links beim Lupensymbol solange „Datenträgerbereinigung“ eintippen, bis oben rechts dieser Begriff erscheint, dort anklicken.

Im folgenden Dialog das gewünschte Laufwerk auswählen (in der Regel C:).

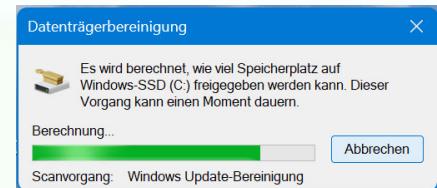


Es erscheint ein Dialog, in dem angehakt werden kann, was man bereinigen möchte:



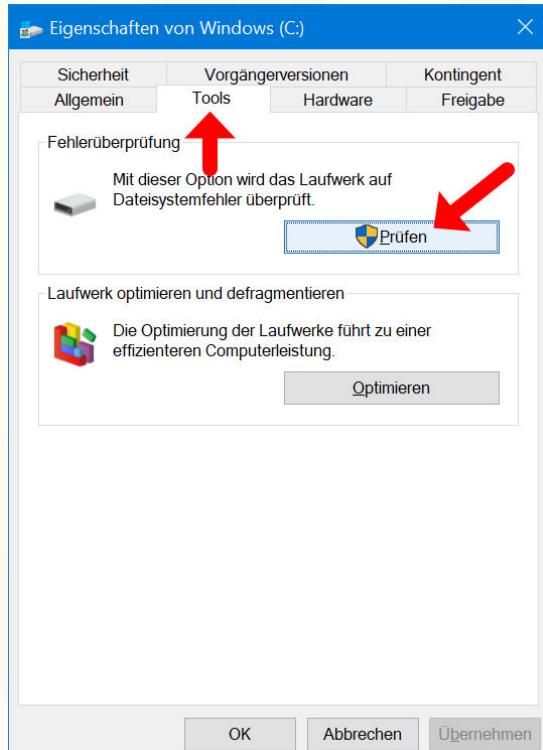
Wenn der Rechner bisher einwandfrei gelaufen ist, spricht nichts dagegen, alle Haken zu setzen. Zusätzlich kann man unten **Systemdateien bereinigen** anklicken. Man muss noch einmal das Laufwerk auswählen und ein kleines Hinweisfeld mit grün durchlaufendem Balken berechnet, wieviel gelöscht werden kann.

Nun kann unten auf *OK* geklickt werden und die Bereinigung läuft durch, was einen Augenblick dauern kann.

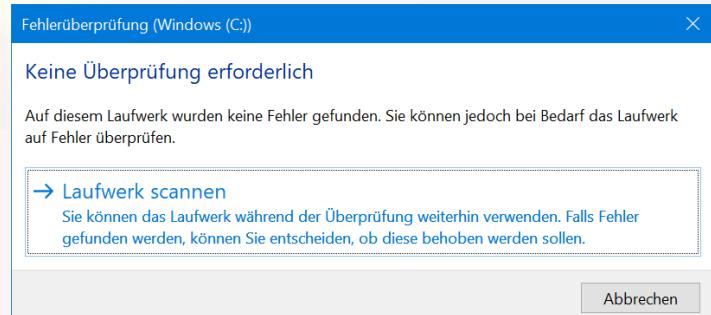


Weitere Überprüfungsmöglichkeit für den Zustand der Festplatte(n): Den Explorer z.B. mit Win + E aufrufen, so dass eine Übersicht der Laufwerke erscheint. Das gewünschte Laufwerk mit rechts anklicken.

Im **Eigenschaften**-Fenster Registerkarte **Tools** anklicken.



Damit wird das Laufwerk komplett auf fehlerhafte Sektoren geprüft und repariert, falls notwendig.



Wenn diese Meldung kommt, kann man trotzdem scannen lassen.

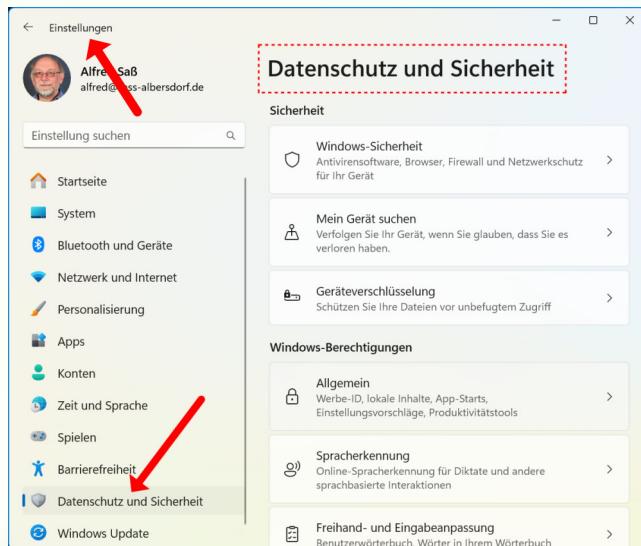
Die Prüfung erfolgt in mehreren Schritten, am Schluss gibt es eine Meldung.

Achtung: Bei Windows 7 erfolgt die Prüfung u.U. erst beim nächsten Neustart des Rechners, dann auf schwarzem Bildschirm mit vielen durchlaufenden Zeilen.

Die Prüfung kann eine Weile dauern!

Datenschutz und Sicherheit

Windows bietet eine Unzahl von Einstellungen. Viele kann man in der Standardeinstellung lassen.



Bei *Datenschutz und Sicherheit* sollte man jedoch alle Einstellung einmal öffnen. Man kann dann Windows vieles verbieten, was es sich herausnimmt und evtl. „nach Hause“ übermitteln möchte.

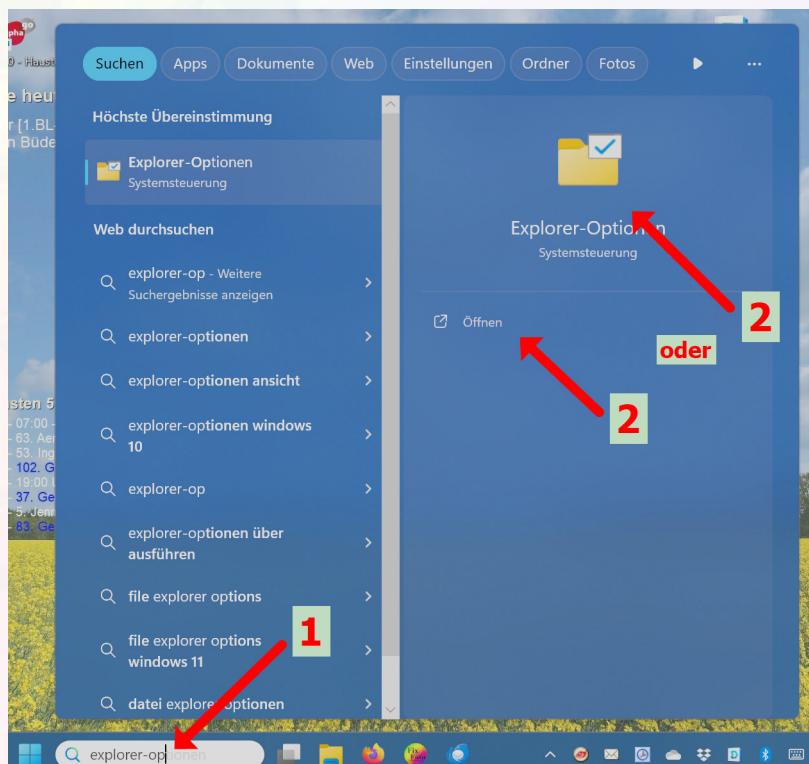
Weiter unten bei App-Berechtigungen kann man auch viele Berechtigungen entziehen und zwar für jede App (= Programm) einzeln.

Aber Achtung: Man muss schon wissen, welche App Zugriff auf z.B. die Kamera oder das Mikrofon oder den Standort benötigt und darf nicht unüberlegt alles abschalten, weil sonst die entsprechende App plötzlich nicht mehr wie gewünscht arbeiten kann.

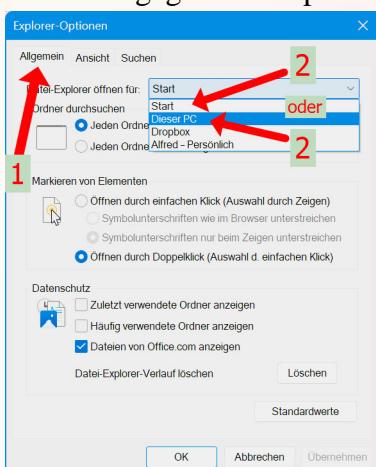
Wir können beim Arbeitskreisabend die einzelnen Punkte durchgehen und ich kann zeigen, was ich eingestellt habe.

Explorer-Einstellungen

Als grundsätzliche Einstellung empfehle ich unbedingt die folgende: Unten links im Suchfeld „Explorer-Optionen“ eingeben und aufrufen.



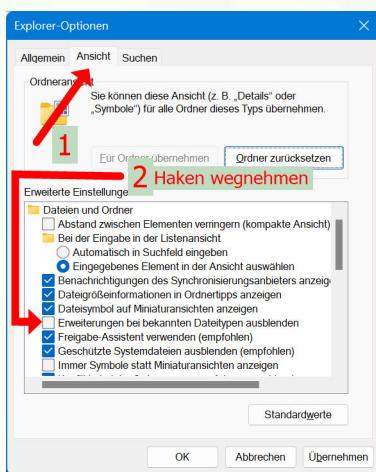
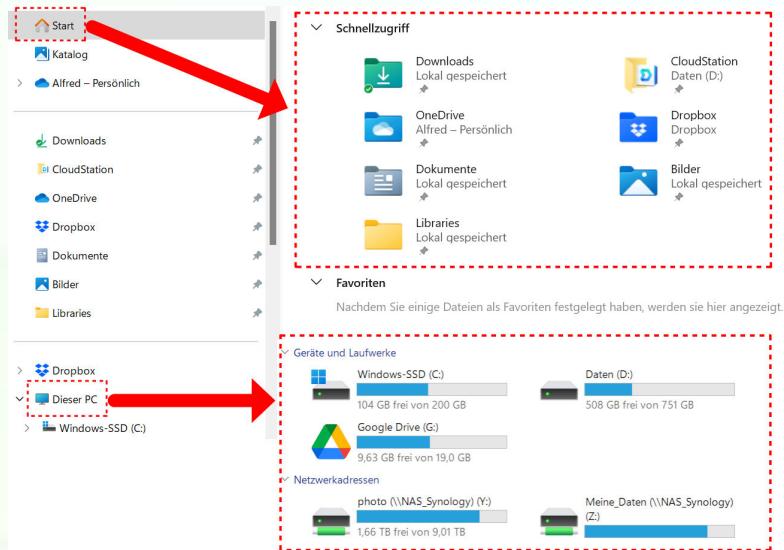
Dort bei „Allgemein“ eine der beiden angegebenen Optionen



wählen, ich empfehle „Dieser PC“.

Beim Aufruf des Explorers z.B. mit Win + E oder durch Anklicken des gelben Symbols unten links in der Taskleiste sieht der Bildschirm dann so aus:

Es wird entweder das obere Fenster („Start“) oder das untere („Dieser PC“) als erstes gezeigt.



Zurück zu den Explorer-Optionen: Bei „Ansicht“ den angegebenen Haken wegnehmen. Nur so kann man in einer Dateienauflistung im Explorer den wirklichen Typ einer Datei erkennen (z.B. „jpg“, „txt“, „doc“). Ohne diese Angabe kann sich eine Datei auch als Bild tarnen, obwohl es eine ausführbare Datei (= u.U. Schadsoftware) ist.

Firefox

Wer den Firefox als Browser verwendet, kann ihn mit allerlei Add-Ons (Erweiterungen) aufpeppen und sicherer machen. Ich habe z.B. diese Add-Ons in Gebrauch:



Bildschirmfoto aufnehmen: Bestandteil von Firefox



Zoom Page WE: Zoom für Webseiten



uBlock Origin Lite: Werbungsblocker (die Lite-Version genügt!)



Ghostery – datenschutzorientierter Werbeblocker

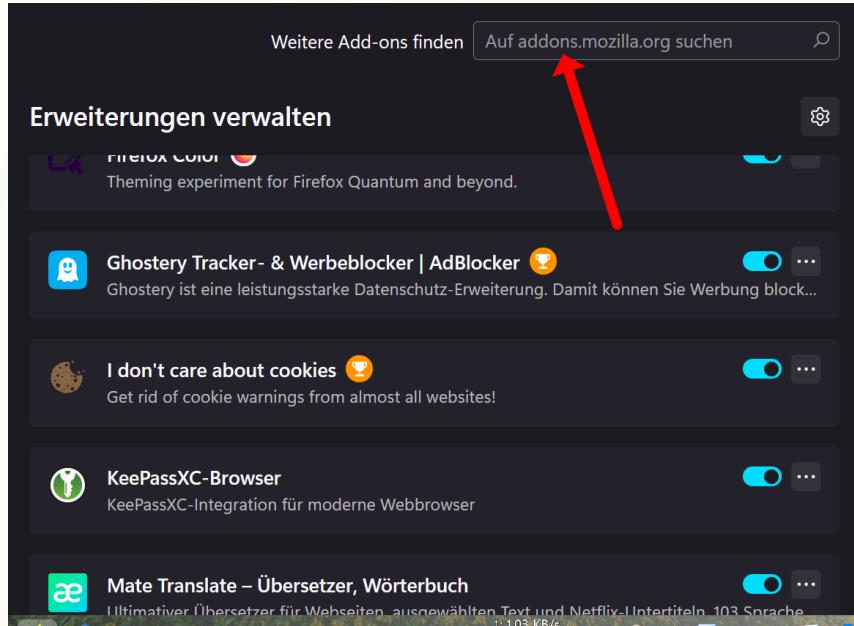


I don't care about cookies: Beseitigt Cookie-Warnungen von fast allen Webseiten



Mate Translate – Übersetzer, Wörterbuch

Zum Installieren eines Add-Ons: *Firefox > Menü Extras > Add-Ons und Themes* oder rechts in der Symbolleiste das Symbol  anklicken und dann unten *Erweiterungen verwalten*.



Hier kann man installierte Add-Ons ein- und ausschalten. Im oberen Suchfeld gibt man den Namen eines neu gewünschten Add-Ons ein und bekommt eine Liste mit passenden Einträgen.

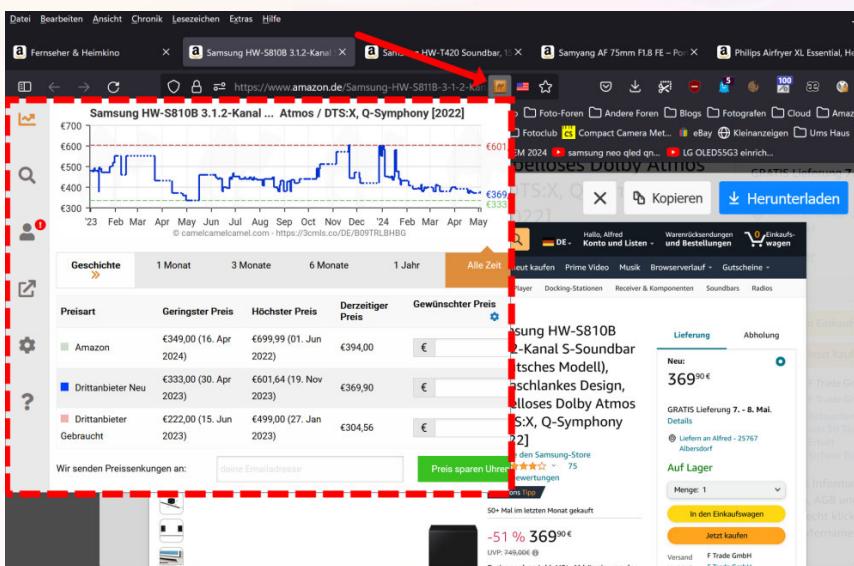
Manchmal gibt es ähnlich klingende Namen, bitte nur exakt die oben aufgeführten Erweiterungen verwenden!

Die richtigen anklicken und den blauen Button „Zu Firefox hinzufügen“ wählen.

Danach evtl. noch oben rechts bestätigen und die Erweiterung ist installiert.

Firefox und Amazon

Es gibt ein Add-On, mit dem man die Preisentwicklung von Artikeln sehen kann. Dazu die Erweiterung *The Camelizer* installieren.

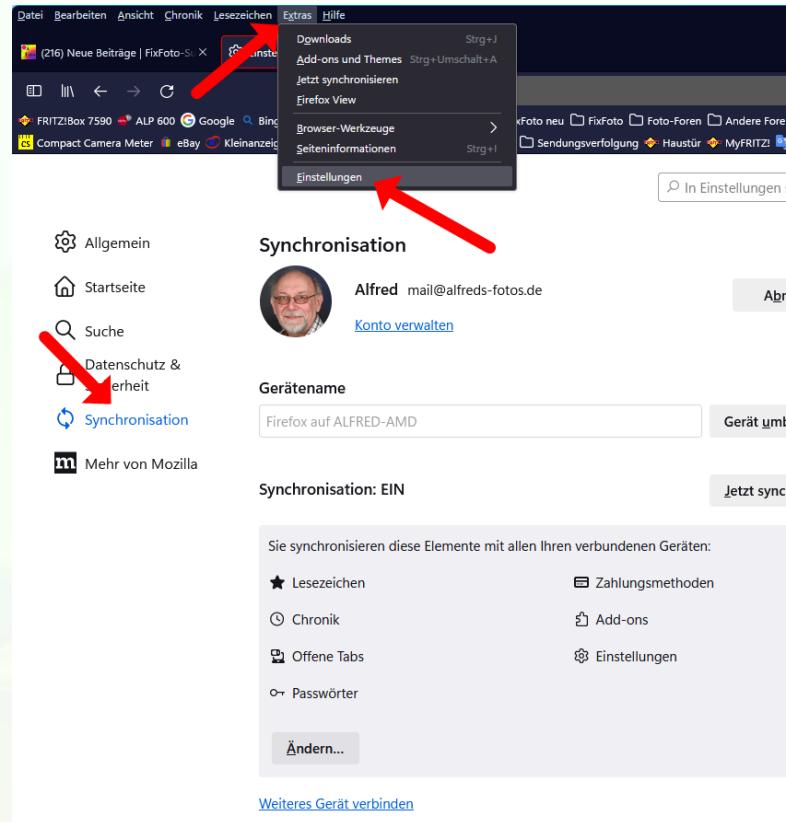


Das Symbol dafür erscheint nur auf Amazon-Seiten oben rechts in der Zeile mit der www-Adresse (siehe Pfeil)! Wenn man einen Artikel aufgerufen hat, lässt sich das Symbol anklicken und es erscheint ein Fenster mit der Preisentwicklung.

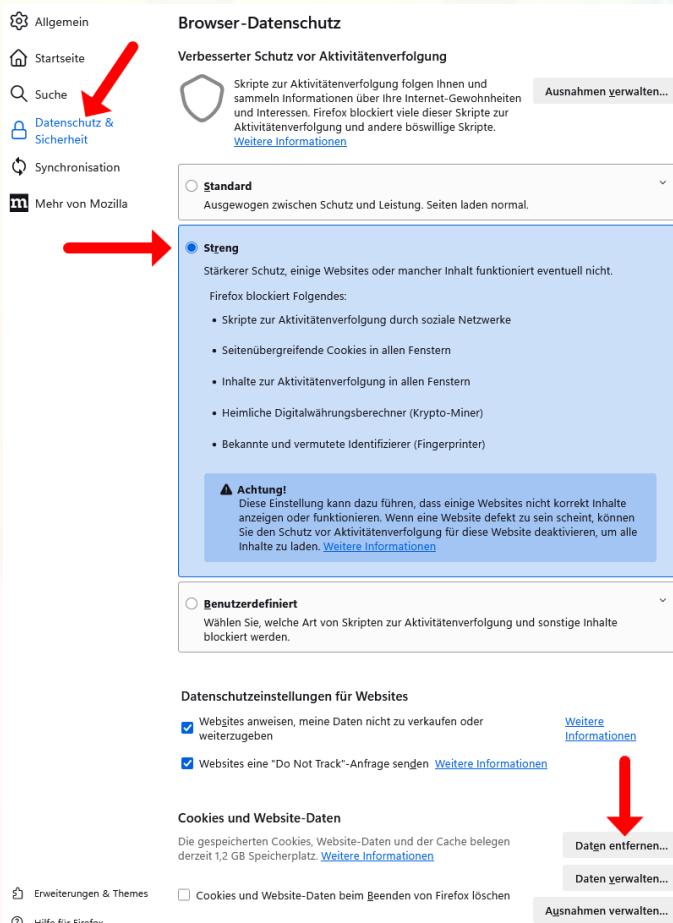
Die weiteren Optionen des Camelizers (linke, senkrechte Symbolleiste) habe ich noch nicht ausprobiert, mir reicht die einfache Preisübersicht.

Firefox auf mehreren Rechnern

Wer Firefox auf verschiedenen Rechnern betreibt (z.B. großer PC, Notebook, Smartphone), kann eine Synchronisation einrichten (Menü *Extras > Einstellungen > Synchronisation*), dann sind auf allen Rechnern die Lesezeichen, Tabs, Passwörter, Add-Ons, andere Einstellungen immer automatisch gleich.



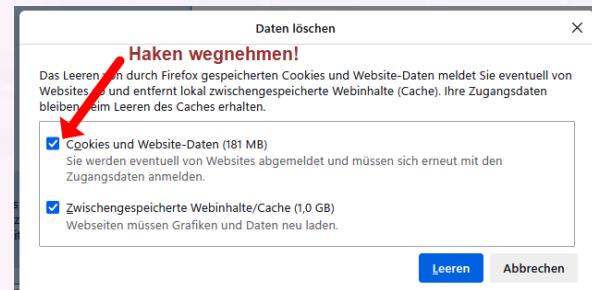
Bei *Datenschutz & Sicherheit* kann auch einiges eingestellt werden.



Links stehen meine Einstellungen.

Wenn mal die Rede davon ist, „den Browsercache zu leeren“, findet man die Option im Bild unten bei *Cookies und Website-Daten* bei *Daten entfernen*....

Es erscheint dann diese Box:



Achtung: die Haken sind beide immer gesetzt. Ich nehme den oberen Haken wieder weg, weil ich nicht sicher bin, ob sonst meine vielen im Firefox gespeicherten Anmeldedaten und Passwörter zu Foren oder zum Einloggen in häufig benutzte Webseiten nicht doch gelöscht werden und dann jedes Mal mühsam neu eingetragen werden müssen.

Wir können am Arbeitskreisabend auch weitere Firefox-Einstellungen durchgehen und vergleichen, wie es bei mir eingestellt ist.